

# Wir deuten deine Handschrift

Unsere graphologische Beratungsstelle, geleitet von Frau Valery-Maud Weiß

**Erinnerung.** Eine für ihr Alter recht ernste und gereifte Frau. Es steckt viel Tatkraft in ihr, aber auch sehr gute Anpassung und Einfühlung. Sie überlegt ihre Handlungen und überhastet nichts. In manchen Dingen kann sie erstaunlich diplomatisch vorgehen. Schwierigkeiten versucht sie lieber zu umgehen, als daß sie Konflikte suchte.

**Ami.** Für sein Alter ist er sehr reif und auch klug. Man freut sich über einen Menschen, der so an sich arbeitet. Starke Genußfähigkeit, aber nicht nur Realist, sondern er lebt auch gern im Geistigen. Nicht übermäßig energisch, aber er ersetzt das durch Zähigkeit und guten Willen. Obwohl er mitteilungsbereit, ist er doch eine mehr verschlossene Natur, jedenfalls in allem, was ihn seelisch bewegt. Ein Mensch, der andere gern bindet, sich selbst aber die Freiheit wahren möchte.

**Muschi.** Es gibt wenig Dinge, an denen sie nicht interessiert ist, denn ihr Geist ist sehr wach. Nur fehlt es ihr an der nötigen Kraft und Energie, an Härte, um alles durchsetzen zu können, was sie sich vornimmt. Der innere Kern ist zu weich. Sehr leichte Auffassungsgabe, aber vieles entgleitet auch wieder zu rasch. In wirklich schwierigen Situationen wird sie sich nicht durchsetzen können, wenn sie so bleibt.

**Katja 1933.** Sie versteht es ausgezeichnet, sich anderen Menschen anzupassen und kann auf deren Eigenart und Ideen eingehen. Ist geistig rege und beweglich, aber die eigene Willenskraft und die Stimmung unterliegen mannigfachen Schwankungen. Daher kommt es, daß sie nicht immer in allem so gründlich ist, wie es sein müßte.

**Margot Sch. 29.** Es gibt Dinge unpersönlicher Art, in diesen kann sie logisch denken und objektiv urteilen. Aber in allen persönlich sie betreffenden Sachen urteilt sie subjektiv und ist bisweilen erschreckend unlogisch. Geistig rege, mit Phantasie begabt, durch die sie dann dazu neigt, Dinge etwas zu übertreiben. Manchmal sprunghaft, von Stimmungen abhängig. Nicht gerade sehr geistig eingestellt, aber sehr beweglich, rege und als Feindin nicht gerade sehr schonsam.

**E., Köln.** Wenn auch Interesse für Kunst und Musik vorhanden, so ist keine besondere Befähigung dafür angezeigt, und in beides ist sie nicht sehr tief eingedrungen. Schreiberin ist zurückhaltend und eine ziemlich ablehnende Natur, jedenfalls kommt sie den Menschen nicht sehr entgegen und kann oft recht knapp und verschlossen sein. Die vielen spitzen Endungen ihrer Worte zeigen zur Genüge, daß es nicht an Schärfe im Wesen fehlt. Beobachtet sehr genau, daher nimmt sie auch die Natur am meisten in sich auf.

**Ernst 1896.** Schreiber müßte eigentlich nach der Handschrift Geschäftsmann sein, stimmt's? Ein großzügiger, strebsamer und sehr ehrgeiziger Mensch, der es versteht, gute Gelegenheiten auszunützen, der Umsicht besitzt und sich in ruhiger, meist vornehmer Weise durchzusetzen versteht. Er hat auch Sinn für Idealistisches, Kritikvermögen und ausgeprägten Farbensinn.

**Peterle I.** Das ist ein recht schwacher und haltloser Charakter, jeder Beeinflussung zugänglich. Weder sehr gewissenhaft, noch sehr ordnungsliebend oder gar ausdauernd. Aus Schwäche oft auch diplomatisch und unbestimmt in ihrer Stellungnahme. Eine gesinnungstreue Frau ist es nicht, man kann sich nicht immer im Leben auf sie verlassen.

**Reiter.** Also ich soll vor allem die Fehler sagen? Nun, zuerst ist ein gewisser Mangel an Fleiß festzustellen. Er hat es sich im Leben bisher immer etwas bequem gemacht und seinen Geist nicht allzu sehr angestrengt. Erotisch: eine gewisse Scheu vor den Frauen, obwohl er sie innerlich leidenschaftlich herbeisehnt. In manchem gehemmt, überhaupt eine gewisse Scheu vor allen Konflikten und Auseinandersetzungen.

**Lichen.** Das ist eine recht kluge Frau, sie weiß vorzüglich zu disponieren, hat auch kaufmännische Geschicklichkeit, ohne darüber den Geist zu vernachlässigen. So kann man sie als vielseitig, energisch und zielbewußt bezeichnen. Sie ist immer die Frau, die Form zu wahren weiß, viel Wert auf Äußerlichkeiten legt, ohne darin aufzugehen und auch Fernstehende nicht zu viel in sich hineinschauen läßt. Sie hat Freude an Fröhlichkeit und an allem Schönen. Liebt aber das Allzumoderne nicht.

**Wahrheit.** Sehr zielbewußter Mensch, der seine Ansichten hartnäckig verteidigen kann. Scharfe Kritik, schroff, wo er Antipathie empfindet. Etwas eigenwillig und zäh. Graphologie hat mit Aberglauben nichts zu tun, sie ist eine Wissenschaft, die auch bei Gericht angewendet wird.

**Streitform zweimal.** Sehr zurückhaltend und abwartend. Ein kritischer Geist, der gern alles analysiert. Anderen Menschen teilt er sich nicht gern mit, bleibt seiner engsten Umgebung oft ein Rätsel. Seine Zurückhaltung beruht auf Stolz und Eigenbewußtsein. Er lehnt Beziehungen privater Natur ab, sobald er spürt, daß sie ihn Kraft und Gemüt kosten. Oft herabgestimmt.

## GUTSCHEIN

zur Begutachtung einer Schriftprobe

**Ausschneiden! Mitsenden!**

**Gültig** bis 30. April 1933 für  
Übersee bis 31. Mai 1933,

**Anschrift:** An die Graphologie-Redaktion von „Scherls Magazin“, Berlin SW 68. **Erforderlich sind:** **Handschriftprobe**, etwa 20 Zeilen, mit **Tinte** geschrieben, Angabe von **Geschlecht** und **Alter**, **Kennwort**, freigemachter Briefumschlag mit fertiger Anschrift und **50 Pf. in Briefmarken**.

**Ausland:** Unfrankierter Briefumschlag und 3 von dem jeweiligen Postamt abgestempelte internationale Antwortscheine. **Schriftproben werden nur auf ausdrücklichen Wunsch zurückgeschickt, sonst vernichtet.**

**Für gewünschte ausführliche Gutachten teilen wir die Adresse unserer Mitarbeiterin auf Anfrage mit**

Erscheint monatlich, 12 mal jährlich. Überall erhältlich. Einzelpreis 50 Pfennig, jährlich 6 Mark. Bestellungen in allen Buchhandlungen, Scherl-Filialen und beim Verlag; in den Vereinigten Staaten bei der International News Company, New York, 131 Varick Street. Entered as second-class matter May 13/1925 at the Post Office at New York, New York, under the Act of March 3/1879 (Sec. 397, P. L. and R.) Durch die Post vierteljährlich RM 1.50 einschl. 12 Rpf Postzeitungsgebühren. Hierzu 6 Rpf Bestellgeld. Für USA \$ 0.20 Einzelpreis, \$ 2.50 jährlich franko. In Österreich für Herausgabe und Redaktion verantwortlich Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4. Schriftleitung: Otto Helmers, Berlin. Verantwortung für den Anzeigenteil: A. Pieniak, Berlin. Unverlangten Manuskripten muß Rückporto beigefügt werden. Druck und Verlag: August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68.